

Künstliche Intelligenz ...



Zwischen Faszination und Angst: „Künstliche Intelligenz im Reich der Mitte“. Das ist das Thema eines öffentlichen Vortrages am nächsten Mittwoch, 3. April, um 18 Uhr an der Hochschule Rosenheim. „Künstliche Intelligenz“ – die damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen für deutsche Unternehmen und ihre Mitarbeiter

stehen dabei im Mittelpunkt. Es referiert ...

... Josef Willkommer, Mitgründer und Geschäftsführer des in Kolbermoor ansässigen Web-Technologie-Dienstleisters TechDivision, über Chinas KI-Sektor.

Seit seinem Auslandssemester in Qingdao Anfang der 2000er Jahre ist der Absolvent der TH Rosenheim mit China verbunden. Am kommenden Mittwoch berichtet Willkommer insbesondere über seine Erfahrungen beim Besuch der High-Tech-Metropole Shenzhen Ende letzten Jahres.

China gehört inzwischen weltweit zu den Vorreitern im KI-Bereich, das Thema ist im Reich der Mitte inzwischen selbst im Alltag vielerorts omnipräsent. Während die Politik in Deutschland noch von Ansätzen und Möglichkeiten spricht, ist die KI-Forschung und -Entwicklung in China und anderen Ländern bereits viel weiter fortgeschritten und wird von offizieller Seite zielgerichtet und breit unterstützt.

Im Rahmen seines Vortrages gibt Willkommer einen Überblick auf den Status Quo der faszinierenden wie auch zugleich beängstigenden Technologie Künstliche Intelligenz und versucht einen Ausblick zu geben.

Zeit: 3. April, 18:00 bis 19:00 Uhr, anschließendes Get-together

Ort: TH Rosenheim, Raum B 0.23